

TOP:



Stadt Meckenheim

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

66 - Verkehr und Grünflächen

Vorl.Nr.: V/2011/01419

Datum: 18.11.2011

Gremium	Sitzung am		
Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus	06.12.2011	öffentlich	Kenntnisnahme

Tagesordnung

Sachstandsbericht Pavement Management System Meckenheim (PMS)

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus nimmt den Sachstandsbericht zum Pavement Management System in Meckenheim zur Kenntnis.

Begründung

Im Zuge der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) wurden alle öffentlichen Straßen, Wege und Plätze erfasst und bewertet. Bei der Bewertung wurde ein einfaches Verfahren zur Ermittlung der Restnutzungsdauer verwendet. Dies entsprach vollumfänglich den Anforderungen nach NKF zur Wertermittlung des Vermögens im Rahmen der Eröffnungsbilanz.

Um die in NKF geforderte nachhaltige Betrachtung zu ermöglichen, ist die „tiefgründige“ Untersuchung der Straßen bis in den Untergrund erforderlich. Nach bestimmten Kriterien, wie z.B. Längs- und Querneigung, Art möglicher Risse, Tragfähigkeit des Untergrundes usw., kann nun ein effizientes Mittel zur Ausgabensteuerung im Bereich Tiefbau eingesetzt werden.

Das PMS ist inzwischen in den öffentlichen Verwaltungen des Bundes, der Länder und Kommunen anerkannt. Auch die Gemeindeprüfungsanstalt hat in ihrer überörtlichen Prüfung im Jahr 2009 (Seiten 286/287 bzw. 292) festgestellt:

„Die Ausgaben für die Straßenunterhaltung setzen sich in Meckenheim überwiegend aus drei Komponenten zusammen: den Personalkosten,

der Unterhaltung des Straßenkörpers (u. a. Straßen und Gehwege) und den Leistungen des Bauhofes, die ebenfalls für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze entstanden sind.

Diese Leistungen haben naturgemäß den größten Einfluss auf die Erhaltung des Infrastrukturvermögens. Daher wird von uns auch das Vorhaben der Stadt Meckenheim positiv gewertet, die Straßenunterhaltung künftig systematischer aufzustellen. Die Anschaffung und der Einsatz eines Pavement-Management-Systems (PMS) kann die Stadt in die Lage versetzen, zielgerichteter als bisher mögliche Planungen aufzustellen, um die Baumaßnahmen durchzuführen, die die Nutzungsdauer der Straße verlängern. Voraussetzung für die Einführung des PMS ist ein aktuelles Straßenkataster, das bereits für die Erfassung und Bewertung der Straßen aufgebaut wurde. Die detaillierte Bewertung einzelner Schadensflächen soll mit einer dynamischen Kosten-/Nutzenanalyse zu einer Entscheidungshilfe weiterentwickelt werden. Damit wird die Bauunterhaltung langfristig planbar und ein Haushaltsrisiko minimiert. Dies ist umso wichtiger, als derzeit eine Einteilung in Schadensklassen nicht erfolgt ist, so dass eine generelle Aussage über den baulichen Zustand der Straßen und Wirtschaftswege in Meckenheim nicht ohne weiteres möglich ist. Die Umsetzung ist bisher nicht erfolgt, da zunächst die Einführung des NKF Vorrang hatte.

Feststellung

Positiv haben wir festgestellt, dass die Stadt Meckenheim ihre Straßen künftig mit einem Pavement-Management-System gezielter als bisher möglich unterhalten will.

Handlungsempfehlungen

Zügiger Aufbau des geplanten Pavement-Management-Systems zum optimalen Einsatz zur Verfügung stehender Mittel.“

Mit der Einführung des PMS kann somit sichergestellt werden, dass ein Straßenabschnitt komplett erhaltungstechnisch erfasst und zielgerichtet Haushaltsmittel zur Werterhaltung bzw. Lebensdauerverlängerung eingesetzt werden. Ziel dieses Systems ist es also, die Straßenunterhaltung unter volks-, betriebswirtschaftlichen und technischen Aspekten zu optimieren. Hierbei soll der Einsatz der Finanzen optimiert werden.

Konkret heißt dies, dass mit einem PMS unter Einsatz eines optimalen Kosten/Nutzen-Verhältnisses Maßnahmen zur Straßenunterhaltung, die gesetzlich nach dem Straßen- und Wegegesetz NRW an den Straßenbaulastträger übertragen sind, durchgeführt werden können. In der Regel lassen sich mittel- bis langfristig bei einer konsequent durchgeführten systematischen Straßenunterhaltung erhebliche Mittel einsparen bzw. bei vernachlässigten Straßennetzen eine wesentlich bessere Qualität mit gleichen finanziellen Mitteln herbeiführen. Somit ist eine Armutisierung der Kosten zum Aufbau des Systems mittelfristig zu erwarten.

Nachdem in 2010 bereits ein Auftrag zur Erstellung eines PMS vergeben wurde, sollen nach Abarbeitung des ersten Abschnittes nun die ersten Ergebnisse anhand eines Vortrages vorgestellt werden.

Meckenheim, den 18.11.2011

Denis Steger
Leiter

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen